

**JAHRESABSCHLUSS 2008**  
VITA 34 INTERNATIONAL AG

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Seite

Bestätigungsvermerk .....	3
Gewinn- und Verlustrechnung .....	5
Bilanz .....	6
Anhang .....	8
Lagebericht .....	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	32

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VITA 34 International AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 2. Februar 2009

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Mandler  
Wirtschaftsprüfer

Schurk  
Wirtschaftsprüfer

**VITA 34 International AG, Leipzig**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2008**

	EUR	EUR	2007 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		449.318,00	515
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	452.870,67		547
b) Soziale Abgaben	12.592,13		12
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>639.570,42</u>		<u>1.603</u>
		1.105.033,22	-----2.162
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299.627,95		212
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	85.900,00		776
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.949,98</u>		<u>8</u>
		211.777,97	-----572
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-443.937,25	-2.219
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-----1
9. Jahresfehlbetrag		-443.937,25	-----2.218
10. Verlustvortrag		-5.633.195,04	-3.415
11. Bilanzverlust		<u>-6.077.132,29</u>	<u>-5.633</u>

**VITA 34 International AG, Leipzig**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2008**

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.07 TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.501.000,00		1.501
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>		<u>0</u>
		<u>3.501.000,00</u>	<u>1.501</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	91.150,78		67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>189.707,21</u>		<u>162</u>
		280.857,99	<u>229</u>
<b>II. Sonstige Wertpapiere</b>			
		876.100,00	<u>1.951</u>
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		4.454.005,40	<u>6.105</u>
		<u>5.610.963,39</u>	<u>8.285</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<u>16.184,97</u>	<u>30</u>
		<u>9.128.148,36</u>	<u>9.816</u>

PASSIVA			31.12.07
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.646.500,00		2.647
II. Kapitalrücklage	12.080.000,00		12.080
III. Bilanzverlust	-6.077.132,29		-5.633
	<u>8.649.367,71</u>		<u>9.094</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen	312.434,86		385
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.331,84		5
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.887,35		332
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern EUR 126,60 (Vj. TEUR 0)	126,60		0
	<u>166.345,79</u>		<u>337</u>
	<u>9.128.148,36</u>		<u>9.816</u>

## **VITA 34 International AG, Leipzig**

### **Anhang für 2008**

---

#### **I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB aufgrund der bestehenden Börsennotierung als große Kapitalgesellschaft. Sie hat daher ihren Jahresabschluss unter Beachtung der §§ 242 ff. HGB sowie der sie ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 ff. HGB und des Aktiengesetzes aufzustellen und gemäß der §§ 325 ff. HGB offen zu legen.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung, ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Forderungen in fremder Währung sind mit dem Geldkurs des Einbuchungstages bzw. dem niedrigeren Kurs des Bilanzstichtages bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Briefkurs des Einbuchungstages bzw. mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.



### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen besteht aus den Anteilen der verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.501 T€ (Vj.: 1.501 T€). Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage dem Anhang beigelegt.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nicht.

Es bestehen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 91 T€ (Vj.: 67 T€), die sich im Wesentlichen aus Management Vergütungen zusammensetzen. Die Restlaufzeiten der Forderungen sind kleiner einem Jahr.

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 190 T€ (Vj.: 162 T€) werden insbesondere Steuerrückerstattungsansprüche sowie Forderungen auf Zinsen ausgewiesen.

#### **3. Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Gesellschaft verfügt über ein Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 4.454 T€ (Vj.: 6.105 T€) sowie zusätzlich über Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 876 T€ (Vj.: 1.951 T€).

Auf Wertpapiere wurde eine Abschreibung auf den niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag in Höhe von 86 T€ vorgenommen.

#### **4. Eigenkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.646.500 € (Vj.: 2.646.500 €) und ist in Stückaktien zu jeweils 1 € aufgeteilt.

Die Kapitalrücklagen blieben in 2008 unverändert bei 12.080 T€ (Vj.: 12.080 T€).

Gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung der VITA 34 International AG besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 500.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen.

Der Vorstand hat, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist insbesondere zulässig, um

- bis zu 204.650 neue Aktien gegen Bareinlage zu einem Preis auszugeben, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet;
- bis zu 500.000 neue Aktien im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszugeben;
- Spitzenbeträge zu glätten;
- bis zu 30.000 neue Belegschaftsaktien auszugeben.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der VITA 34 International AG ist das Grundkapital der Gesellschaft um nominal bis zu 40.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 40.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Optionsrechten, deren Ausgabe von der Hauptversammlung am 31. Juli 2007 beschlossen wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Optionsberechtigten von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die aus den ausgeübten Optionsrechten hervorgehenden neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Optionsrechts entstehen, am Gewinn teil.

## **5. Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Personalkosten (123 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (89 T€) und ausstehende Rechnungen (66 T€) enthalten.

## **6. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten in 2008 in Höhe von 166 T€ (Vj.: 337 T€) setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (126 T€; Vj.: 332 T€), dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Corcell aus Cashpooling, sowie 40 T€ (Vj.: 5 T€) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## **7. Haftungsverpflichtungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Für sämtliche Verpflichtungen der VITA 34 AG aus dem stillen Beteiligungsvertrag vom 30.07./06.08.1999 zwischen der VITA 34 AG und der tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH hat die VITA 34 International AG eine verschuldens-unabhängige Ausfallgarantie übernommen. Sofern die VITA 34 AG ihre der tbg gegenüber obliegenden Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt, kann die tbg die VITA 34 International AG unmittelbar auf Leistung in Anspruch nehmen. Die Einlage der tbg beträgt 349.723,64 € und besitzt eine Laufzeit bis zum 31.12.2009.

Des Weiteren übernimmt die VITA 34 International AG die Garantie, dass Cor-Cell, Inc. sämtliche Zahlungsverpflichtungen aus der Transaktion mit Cord Blood America nachkommt. Die Garantieverpflichtung endet spätestens am 31.03.2010 und ist auf einen Gesamtbetrag in Höhe von TUSD 3.770 begrenzt.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

##### **1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die betrieblichen Erträge in Höhe von 449 T€ (Vj.: 515 T€) wurden insbesondere durch die Weiterbelastung von Management Vergütungen erzielt.

##### **2. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Im Berichtsjahr entstanden im Wesentlichen Rechts- und Beratungsleistungen sowie die laufenden Kosten der Notierung im Prime Standard in Höhe von 381 T€ (Vj.: 1.146 T€ inkl. Aufwendungen Börsengang) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 127 T€ (Vj.: 136 T€). Weitere Sonstige Aufwendungen sind in Höhe von 59 T€ (Vj.: 81 T€) für den Aufsichtsrats entstanden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen in Höhe von 14 T€.

##### **3. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden am Bilanzstichtag auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet. Es wurde eine Abschreibung zum Bilanzstichtag in Höhe von 86 T€ vorgenommen.

## **V. Sonstige Angaben**

### **1. Anzahl der Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte außer den Vorständen keine eigenen Mitarbeiter.

### **2. Vorstand**

Im Geschäftsjahr 2008 waren folgende Herren zum Vorstand bestellt:

Dr. Eberhardt F. Lampeter (CEO)	Vorstand VITA 34 AG (CEO)
Peter Boehnert (CFO)	Vorstand VITA 34 AG (CFO)

### **Vergütung des Vorstandes der VITA 34 International AG (Vergütungsbericht)**

Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung werden gemäß § 87 Aktiengesetz vom Aufsichtsrat festgelegt. Dabei umfasst die Vergütung des Vorstandes der VITA 34 International AG fixe und variable Bestandteile sowie sonstige Vergütungen.

Der fixe Bestandteil ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung, die monatlich in gleichen Beträgen ausgezahlt wird. Der variable Vergütungsbestandteil, der sich auf die Ziele für jeweils ein Geschäftsjahr bezieht, orientiert sich an der Erreichung bestimmter quantitativer und qualitativer Ziele und ist der Höhe nach begrenzt. Bei den quantitativen Zielen, denen das höchste Gewicht zukommt, handelt es sich um Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (EBIT). Darüber hinaus werden individuelle Erfolgsziele berücksichtigt, die zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstandsmitglied jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres vereinbart werden.

Zusätzlich haben die Mitglieder des Vorstands Nebenleistungen erhalten, die im Wesentlichen aus Versicherungsleistungen und der Privatnutzung der Firmen-PKW bestehen und von den Vorstandsmitgliedern individuell zu versteuern sind.

Für das Geschäftsjahr 2008 betrug die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für ihre Tätigkeit insgesamt 491 T€. Einzelheiten zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ergeben sich in individualisierter Form aus nachfolgender Tabelle. Die variable Vergütung wurde mit den auf das Unternehmensergebnis 2008 berechneten Beträgen angegeben, die die Vorstände erreichen können. Bei der Beurteilung der qualitativen Zielerreichung steht es im Ermessen des Aufsichtsrats, eine geringere variable Vergütung festzusetzen.

Bezüge des Vorstands der VITA 34 International AG für das Geschäftsjahr 2008 in T€:

	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Sonstige Vergütung	Gesamtvergütung
Dr. Eberhard F. Lampeter	180	63	25	268
Peter Boehnert	145	51	27	223

### ***Vorzeitige Beendigung des Anstellungsverhältnisses***

Die Anstellungsverhältnisse mit den Vorstandsmitgliedern enthalten weder Change-of-Control-Klauseln noch sonstige besondere Vergünstigungen bei vorzeitiger Vertragsbeendigung.

Mit den Vorstandsmitgliedern ist ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von 24 Monaten vereinbart. Für die Dauer des nachvertraglichen Wettbewerbsverbots verpflichtet sich die Gesellschaft, Herrn Dr. Lampeter für jeden Monat des Wettbewerbsverbots eine Entschädigung in Höhe seiner monatlichen Festvergütung zu zahlen. Herr Boehnert erhält für jeden Monat des Wettbewerbsverbots 50 % seiner monatlichen Festvergütung. Die Gesellschaft kann vor Beendigung des Anstellungsverhältnisses auf die Einhaltung des nachträglichen Wettbewerbsverbots verzichten. In diesem Fall entfällt die Verpflichtung zu Zahlung der Entschädigung.

### ***Aktienbasierte Vergütung***

Die Vorstände der VITA 34 International AG erhalten keine zusätzlich aktienbasierte Vergütung.

### 3. Angaben zum Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2008 waren folgende Herren zum Aufsichtsrat bestellt:

- Richard J. Neeson (Vorsitzender) Senior Vice President Independence Blue Cross; President und CEO NewSeasons Assisted Living Comm.; Director on Board verschiedener IBC Tochtergesellschaften, Director on Board Solid State Equipment Corporation; Director on Board Academy of Notre Dame de Namur
- Hubertus Leonhardt (Stellvertretender Vorsitzender) Geschäftsführer SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH; Geschäftsführer SHS Gesellschaft für Beteiligung mbH; Geschäftsführer Dritte SHS Technologiefonds Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer Dritte SHS Technologiefonds GmbH & Co. KG, Geschäftsführer SHS III Beteiligungsgesellschaft bürgerlichen Rechts, Geschäftsführer diverser KGs, bei denen die SHS Gesellschaft für Beteiligung mbH Komplementär ist; Probiogen AG, Aufsichtsratsvorsitzender; Micropelt GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender
- Dr. Uwe Marx Arzt/Biologe/Vorstand ProBioGen AG;
- I. Steven Udvarhelyi, M.D. Senior Vice President Chief Medical Officer Indep. Blue Cross;
- Joseph H. Jacovini Jurist/Partner Dilworth Paxson LLP; Chairman, Drexel University Board of Trustees; Director, La-France Corporation; Director, Solid State Equipment Corporation; Chairman, Director, Casa Farnese; Chairman, Philadelphia Heart Association
- Prof. Dr. Christoph Hohbach Ehem. Bereichsleiter FuE Böhringer Ingelheim

## Vergütung des Aufsichtsrates (Vergütungsbericht)

Organbezüge wurden im Jahr 2008 in Höhe von 30 T€ gezahlt.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates bestimmt sich nach § 18 der Satzung. Diese Regelung beruht in ihrer aktuellen Fassung auf dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31.07.2007. Die Vergütung ist als fixe Vergütung vereinbart und wird pro Quartal an die Aufsichtsratsmitglieder ausgezahlt. Dabei wurden die Funktionen des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter besonders berücksichtigt.

<u>Bezüge des Aufsichtsrates der VITA 34 International AG</u>	<u>Fixbezüge in €</u>
Richard J. Neeson (Vorsitzender)	8.000
Hubertus Leonhardt (stellvertretender Vorsitzender)	6.000
Dr. Uwe Marx	4.000
Joseph H. Jacovini	4.000
Prof. Dr. Christoph Hohbach	4.000
I. Steven Udvarhelyi	4.000

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden vom Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 keine sonstigen Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen gezahlt.

## 4. Angaben zum Anteilsbesitz, Konzernabschluss

Die VITA 34 International AG ist zum 31.12.2008 Mutterunternehmen für die im Anteilsbesitz befindlichen Tochtergesellschaften i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind.

Name	Sitz	Beteiligungs- quote in %	Eigenkapital 31.12.08 in T€	Jahresergeb- nis 2008 in T€
VITA 34 AG	Leipzig, Deutschland	100,0	2.263	-1.997
CorCell Inc.	Philadelphia, USA	100,0	-2.198	19

Umrechnungskurs USD 1,4097

Die VITA 34 International AG stellt als Mutterunternehmen zum 31. Dezember 2008 einen Konzernabschluss nach IFRS auf.



## 5. Angaben zur Corporate Governance-Erklärung

Die VITA 34 International AG hat in 2008 eine Corporate Governance-Erklärung abgegeben und entsprechend der Börsenvorschriften veröffentlicht. Die Corporate Governance-Regelungen sind im Internet unter [www.vita34.de](http://www.vita34.de) (Investor Relations Bereich) ebenso wie die Entsprechenserklärung einsehbar.

## 6. Ergebnisverwendung/Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust von € 6.077.132 auf neue Rechnung vorzutragen.

## 7. Honorare und Dienstleistungen der Abschlussprüfer gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Das für die Abschlussprüfer des Konzernabschlusses im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar gliedert sich wie folgt:

	2008 T€	2007 T€
Honorare für Abschlussprüfungen	58	60
Honorare für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	4	60
Summe	<u>62</u>	<u>120</u>

Unter den Honoraren für Abschlussprüfungen werden insbesondere Honorare für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.


Bei den Honoraren für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen handelt es sich im Vorjahr vor allem um Entgelte für die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen sowie Tätigkeiten im Rahmen des Börsengangs der VITA 34 International AG.

Leipzig, 30. Januar 2008

VITA 34 International AG



Dr. Eberhard F. Lampeter  
Vorstandsvorsitzender



Peter Boehnert  
Finanzvorstand

## Entwicklung des Anlagevermögens 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte					
	01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2008 EUR	01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2008 EUR	2007 TEUR	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.076.500,00	2.000.000,00	0,00	4.076.500,00	575.500,00	0,00	0,00	575.500,00	3.501.000,00	1.501
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.552.471,28	0,00	0,00	2.552.471,28	2.552.471,28	0,00	0,00	2.552.471,28	0,00	0
	4.628.971,28	2.000.000,00	0,00	6.628.971,28	3.127.971,28	0,00	0,00	3.127.971,28	3.501.000,00	1.501

**Lagebericht der VITA 34 International AG**  
für das Geschäftsjahr 2008

## **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

### **1.1. Wirtschaftliches Umfeld**

Die VITA 34 International AG ist als Holdinggesellschaft zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, insbesondere der VITA 34 AG, zu betrachten (zusammen „VITA 34“).

Grundsätzlich wird der geschäftliche Erfolg von VITA 34 dadurch bestimmt, dass es gelingt, die Zahl der Einlagerungen weiter auszubauen. Von moderaten Schwankungen der jährlichen Geburtenzahlen ist VITA 34 weitgehend unabhängig, da dieser Effekt bezogen auf die absoluten Einlagerungszahlen überlagert wird, wenn es im Rahmen der Marketing- und Vertriebsstrategie gelingt, den Anteil der Eltern zu erhöhen, die das Nabelschnurblut ihrer Kinder einlagern lassen. Dieser Anteil liegt in Deutschland aktuell lediglich bei weniger als 2 Prozent der Geburten, in den USA beträgt er mehr als 3 Prozent und in asiatischen Staaten sogar bis zu 15 Prozent. VITA 34 geht entsprechend von einem Steigerungspotential in Deutschland aus.

Die Wirtschaft in Deutschland – dem aktuell wichtigsten Markt für VITA 34 – ist im Jahr 2008 in eine Rezession gerutscht. Auch die Eurozone insgesamt glitt 2008 zum ersten Mal seit ihrer Gründung in eine Rezession ab. In Deutschland wies das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 2. Quartal einen Rückgang um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal aus. Im 3. Quartal schrumpfte das BIP um 0,5 Prozent. Nach ersten vorläufigen Schätzungen des Statistischen Bundesamts sank das Bruttoinlandsprodukt in den letzten drei Monaten 2008 um 1,5 bis 2,0 Prozent. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute gehen wie auch die Bundesregierung von einer weiteren konjunkturellen Schwäche im Jahr 2009 aus. Davon dürfte auch der private Konsum negativ beeinflusst werden.

VITA 34 kann nicht ausschließen, dass die Einlagerung von Nabelschnurblut als entgeltliche Vorsorgedienstleistung von der wirtschaftlichen Entwicklung berührt wird. Zwar zeigen die vorliegenden Daten keine direkte Korrelation von absoluter Kaufkraft und Einlagerungszahlen, jedoch liegen bislang keine Erkenntnisse vor, wie sich eine plötzliche Veränderung des Kaufniveaus auswirkt.

### **1.2. Rechtliches Umfeld**

Nach der Aufnahme der Börsennotierung am 27.03.2007 im Prime Standard der Frankfurter Börse gelten für die VITA 34 International AG alle börsenrelevanten Rechtsvorschriften. Diese Publizitäts- und Zulassungsfolgepflichten müssen von der VITA 34 International AG beachtet werden.

Weitere Veränderungen im rechtlichen Umfeld gegenüber 2007 gab es für die VITA 34 International AG in 2008 nicht.

Rechtliche Veränderungen auf dem Gebiet der Nabelschnurblut-Einlagerung betreffen das Tochterunternehmen VITA 34 AG.

### **1.3. Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge**

Die Erträge der VITA 34 International AG bestehen fast ausschließlich aus der Weiterbelastung von Managementkosten an die VITA 34 AG.

### **1.4. Investitionen**

Die VITA 34 International AG hat in 2008 der VITA 34 AG insgesamt 2 Mio. € mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, diese Mittel der freien Kapitalrücklage im Sinne von § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zuzuführen.

### **1.5. Personal**

VITA 34 International beschäftigte außer den Vorständen keine eigenen Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2008 waren folgende Herren zum Vorstand bestellt:

- Dr. Eberhardt F. Lampeter (CEO)
- Peter Boehnert (CFO)

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 2.1. Ertragslage

	2008		2007	
<b>Betriebsleistung</b> (sonst. betriebliche Erträge)	<b>449</b>	<b>100,0%</b>	<b>515</b>	<b>100,0%</b>
<b>= Deckungsbeitrag</b>	<b>449</b>	<b>100,0%</b>	<b>515</b>	<b>100,0%</b>
- Personalkosten	-465	103,6%	-559	-108,5%
- Strukturkosten	-640	142,5%	1.603	-311,3%
<b>= EBITA</b> (Earnings Before Interests, Taxes, Amortisation)	<b>-656</b>	<b>146,1%</b>	<b>1.647</b>	<b>-319,8%</b>
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	-86	-19,4%	-776	-
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Erträge	298	66,6%	204	39,6%
- Steueraufwendungen	0	0,0%	1	0,2%
<b>= Jahresfehlbetrag</b>	<b>-444</b>	<b>-98,9%</b>	<b>2.218</b>	<b>-430,7%</b>

- Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden in Höhe von 449 TEUR Erträge aus Managementleistungen sowie Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen an die VITA 34 AG ausgewiesen.
- Die **Personalkosten** beinhalten die fixen und variablen Vorstandsgehälter der VITA 34 International AG.
- Unter den **Strukturkosten** werden insbesondere Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie die laufenden Kosten der Notierung im Prime Standard in Höhe von 508 TEUR sowie Aufwendungen für den Aufsichtsrat von 59 TEUR ausgewiesen.
- Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** umfassen Wertpapiere des Umlaufvermögens die am Bilanzstichtag auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet wurden.
- Die **Zinserträge** resultieren aus der Verzinsung der frei verfügbaren liquiden Mittel.

## 2.2. Vermögenslage

### Aktiva (in TEUR)

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Finanzanlagen	3.501	1.501
Forderungen	91	67
Finanzmittelbestand (Bank- und Wertpapierbestand)	5.330	8.056
<u>Sonstige Aktiva (RAP, Sonstige VG)</u>	<u>206</u>	<u>192</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.128</b>	<b>9.816</b>

- **Finanzanlagen**  
Die Finanzanlagen in Höhe von 3.501 TEUR (Vj.: 1.501 TEUR) umfassen Anteile an der VITA 34 AG.
- **Forderungen**  
In 2008 sind die Forderungen im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Ausgewiesen werden vorrangig Forderungen gegenüber dem Tochterunternehmen, der VITA 34 AG (83 TEUR).
- **Finanzmittelbestand**  
Bezüglich der Entwicklung des Finanzmittelbestandes verweisen wir auf Abschnitt 2.3 des Lageberichts.
- **Sonstige Aktiva**  
Die sonstigen Aktiva in Höhe von 206 TEUR (Vj.: 192 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt, Zinsansprüche aus Kapitalanlagen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

### Passiva (in TEUR)

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Rückstellungen	312	385
Verbindlichkeiten	166	337
<u>Eigenkapital</u>	<u>8.650</u>	<u>9.094</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.128</b>	<b>9.816</b>

- **Rückstellungen**  
In 2008 wurden Rückstellungen für Personalkosten, für Lieferantenverpflichtungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten gebildet.
- **Verbindlichkeiten**  
Die Verbindlichkeiten in 2008 setzen sich aus 126 TEUR (Vj.: 332 TEUR) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie 40 TEUR (Vj.: 5 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen.

- **Eigenkapital**

In 2008 setzt sich das Eigenkapital der Gesellschaft aus 2.647 TEUR (Vj.: 2.647 TEUR) Grundkapital und 12.080 TEUR (Vj.: 12.080 TEUR) Kapitalrücklage sowie einem Bilanzverlust in Höhe von 6.077 TEUR (Vj.: 5.633 TEUR) zusammen.

## 2.3. Finanzlage

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten und vor Ergebnisabführung/Ergebnisübernahme	-444	-2.218
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-73	153
Zahlungsunwirksame Erträge (-)/ Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)	0	743
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-38	66
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-171	98
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-726</u>	<u>-1.158</u>
	-----	-----
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-2.000</u>	<u>0</u>
	-----	-----
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	0	9.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>9.000</u>
	-----	-----
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-2.726	7.842
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>8.056</u>	<u>214</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>5.330</u>	<u>8.056</u>



### **3. Wichtige Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2008**

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2008 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die einen wesentlichen und nachhaltigen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage der VITA 34 International AG haben könnten.

### **4. Vergütungsbericht**

Die Führungs- und Kontrollstrukturen sowie das Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat folgen den gesetzlichen Bestimmungen. Sie folgen insbesondere den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Codex.

Die Geschäftsverteilung des Vorstands sieht 2 Vorstandsbereiche vor. Der Aufsichtsrat der VITA 34 International AG überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und berät ihn.

#### **Systematik der Vorstandsvergütung und Überprüfung**

Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung werden gemäß § 87 Aktiengesetz vom Aufsichtsrat festgelegt. Dabei umfasst die Vergütung des Vorstands der VITA 34 International AG fixe und variable Bestandteile sowie sonstige Vergütungen.

#### **Fixe Vergütung, variable Erfolgsvergütung und Nebenleistungen**

Der fixe Bestandteil ist die vertraglich festgelegte Grundvergütung, die monatlich in gleichen Beträgen ausgezahlt wird. Der variable Vergütungsbestandteil, der sich auf die Ziele für jeweils ein Geschäftsjahr bezieht, orientiert sich an der Erreichung bestimmter quantitativer und qualitativer Ziele und ist der Höhe nach begrenzt. Bei den quantitativen Zielen, denen das höchste Gewicht zukommt, handelt es sich um Umsatz und das Ergebnis vor Steuern (EBIT). Darüber hinaus werden individuelle Erfolgsziele berücksichtigt, die zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstandsmitglied jeweils zu Beginn eines Geschäftsjahres vereinbart werden.

#### **Vergütung des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat der VITA 34 International AG besteht derzeit aus 6 Mitgliedern. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates bestimmt sich nach § 18 der Satzung. Diese Regelung beruht in ihrer aktuellen Fassung auf dem Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Juli 2007. Die Vergütung ist als fixe Vergütung vereinbart und wird pro Quartal an die Aufsichtsratsmitglieder ausgezahlt. Dabei wurden die Funktionen des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie dessen Stellvertreter besonders berücksichtigt.

Die Vergütung der Vorstände und der Aufsichtsräte wird im Anhang unter Abschnitt V.2 und V.3 ausgewiesen dargestellt.

## **5. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB**

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital der VITA 34 International AG beträgt 2.646.500 Euro und ist eingeteilt in 2.646.500 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien). Dabei verfügt jede Aktie über ein Stimmrecht.

### **Beschränkungen der Übertragung von Aktien**

Einschränkungen der Handelbarkeit der Aktie der VITA 34 International AG bestanden lediglich für die mit einem Veräußerungsverbot belegten Aktien bestimmter Altaktionäre. Diese Aktien waren im Rahmen der vereinbarten Veräußerungsverbote für einen Zeitraum von 12 bzw. 18 Monaten ab dem Datum der Notierungsaufnahme - dem 27.03.2007 - nicht an der Börse handelbar.

### **Wesentliche Aktionäre der Gesellschaft**

Die folgenden direkten oder indirekten Beteiligungen am Kapital der VITA 34 International AG, die 10 von Hundert der Stimmrechte überschreiten, sind der VITA 34 International AG per Stimmrechtsmitteilung bekannt gemacht worden:

- Independence Blue Cross, Philadelphia, USA: 20,7 %,
- LBBW: 15,8 %.

### **Vorschriften zur Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands und über die Änderung der Satzung**

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG zu finden. Die Satzung der VITA 34 International AG sieht in § 9 der Satzung eine übereinstimmende Regelung vor. Die Änderung der Satzung kann nach § 133, 179 AktG durch einen Beschluss der Hauptversammlung herbeigeführt werden.

### **Genehmigtes Kapital**

Gemäß § 7 der Satzung der VITA 34 International AG besteht ein genehmigtes Kapital. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt, in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Eintragung der Satzungsänderung das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 500.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 500.000 neuen auf den Namen lautenden nennwertlosen Stammaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen.

Der Vorstand hat, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist insbesondere zulässig, um:

- bis zu 204.650 neue Aktien gegen Bareinlage zu einem Preis auszugeben, der den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet;

- bis zu 500.000 neue Aktien im Rahmen von Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen auszugeben;
- Spitzenbeträge zu glätten;
- bis zu 30.000 neue Belegschaftsaktien auszugeben.

Über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe entscheidet der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

### **Bedingtes Kapital**

Gemäß § 7 Abs.3 der Satzung der VITA 34 International AG ist das Grundkapital der Gesellschaft um nominal bis zu 40.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 40.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Optionsrechten, deren Ausgabe von der Hauptversammlung am 31. Juli 2007 beschlossen wurde. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Optionsberechtigten von ihrem Optionsrecht Gebrauch machen. Die aus den ausgeübten Optionsrechten hervorgehenden neuen Aktien nehmen von Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Optionsrechts entstehen, am Gewinn teil.

### **Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Aufgrund des HV-Beschlusses vom 10.01.2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, innerhalb von 18 Monaten nach Beschlussfassung eigene Aktien zu erwerben, um

- bei Bedarf das Eigenkapital der Gesellschaft zu Lasten freier Rücklagen zu vermindern oder
- Aktien der Gesellschaft Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder gewerblichen Schutzrechten (Patente, Marken etc.) anbieten zu können oder
- Aktien der Gesellschaft Mitgliedern des Vorstands, Führungskräften und Mitarbeitern der Gesellschaft bzw. gegenwärtiger oder zukünftiger verbundener Unternehmen zum Bezug anzubieten oder
- sie einzuziehen.

Die Ermächtigung war auf den Erwerb von Aktien mit einem auf die Aktien entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von 204.000 Euro beschränkt. Das sind weniger als 10 % des Grundkapitals. Von der Ermächtigung ist kein Gebrauch gemacht worden.

### **Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Es bestehen weder wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, noch gibt es Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall ei-

nes Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen wurden.

## 6. Risikobericht

Die VITA 34 betreibt ein internes Risikomanagementsystem, in dem ausgehend von der Identifizierung von Risiken innerhalb von Risikobereichen eine Bewertung und Priorisierung vorgenommen wird. Die analysierten Risiken umfassen strategische, finanzielle, personelle und rechtliche Risiken, Produkt-, Kapitalmarkt- und Managementrisiken, Risiken des Marketing und Vertriebs, Infrastrukturrisiken und allgemeine Unternehmensrisiken. In den Prozess des Risikomanagements sind Vorstand und die Leitungsebene involviert. Neben den regelmäßigen prozessbedingten Risiken werden vorrangig Risiken innerhalb von Projekten gesondert analysiert und auf Grundlage des Risikomanagementsystems erfasst. Die VITA 34 erstellt im Rahmen des Risikomanagements eine umfangreiche Dokumentation.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden nachfolgend die Risiken erläutert, welche aus heutiger Sicht die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Vita 34 wesentlich beeinflussen können:

- **Risiken durch mögliche künftige Alternativen zur Einlagerung von Nabelschnurblut:** Künftige Forschungen könnten beweisen, dass Stammzellen aus anderen Quellen (z.B. adulte Stammzellen aus dem Knochenmark bzw. peripherem Blut oder Geweben) eine jederzeit gewinnbare und leistungsfähigere Alternative zu Stammzellen aus Nabelschnurblut darstellen. Auch das therapeutische Klonen könnte von Kunden als alternative Behandlungsstrategie wahrgenommen werden. Der Status der Forschungen im Bereich therapeutisches Klonen ist jedoch als früheste Grundlagenforschung einzuordnen, der Weg zu einer Therapie ist extrem risikobehaftet und nach unseren Einschätzungen nicht realistisch. Selbst wenn sich dieses Verfahren in mehreren Jahren zu einer erfolgreichen Behandlungsstrategie entwickeln würde, wären auch in diesem Fall körpereigene Stammzellen aus Nabelschnurblut die ideale Zellquelle für das therapeutische Klonen. Daher stellen diese benannten Alternativen aus Sicht des Managements kein bestandsgefährdendes Risiko dar.
- **Risiken durch Berichterstattung in den Medien:** Aufgrund negativer Berichterstattung in den Medien über die Nabelschnurbluteinlagerung können potentielle Kunden beeinflusst werden.
- **Marktrisiken:** Es besteht das Risiko, dass die Marktausweitung sich langsamer oder weniger umfänglich als erwartet realisieren lässt. Ein limitierender Faktor hierfür könnten auch die finanziellen Mittel sein, die VITA 34 zur Verfügung stehen. Es ist auf jeden Fall davon auszugehen, dass die Marktausweitung und das Wachstum der VITA 34 keinen linearen Verlauf über die Quartale nehmen werden, sondern Schwankungen unterworfen sein werden.
- **Rechtliche Risiken:** Rechtliche Risiken können sich aus den vielfältigen, die VITA 34 betreffenden Regelungen und Gesetzen ergeben. Änderungen von Gesetzen auf dem Gebiet des Medizin- und Pharmarechts können die bestehenden Geschäftsstrukturen beeinflussen. Durch aktive Gesprächsführung mit Entscheidungsträgern wird versucht, im Rahmen der Gesetzesauslegung die

Besonderheiten von VITA 34 darzulegen und die Umsetzung der Neuerungen praxisnah zu gestalten.

- **Haftungsrisiken:** Fehlgeschlagene Nabelschnurblutentnahmen, unsachgemäßer Transport, Prozessierungsfehler bei der VITA 34 oder die Vernichtung eingelagerter Präparate können beispielsweise zu Haftpflichtansprüchen der betroffenen Kunden führen. Für eventuelle Schadensfälle und Haftungsrisiken hat VITA 34 Versicherungen abgeschlossen, die die wirtschaftlichen Folgen möglicherweise eintretender Risiken ausschließen oder begrenzen sollen. Der Umfang der abgeschlossenen Versicherungsverträge wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.
- **Konjunkturelle Risiken:** Die Finanzmarktkrise sowie deren Folgen für die reale Wirtschaft können Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von VITA 34 haben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine Schwäche bei der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sich negativ auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung bei VITA 34 auswirkt.
- **Zunehmender Preiswettbewerb:** Es besteht das Risiko, dass die Geschäftstätigkeit von VITA 34 durch preisaggressive Angebote von Mitbewerbern negativ beeinflusst wird. Niedrige Preise oder deutliche Preissenkungen von Mitbewerbern oder neu in den Markt eintretenden Unternehmen können zu einer schwächer als erwarteten Umsatz- und Ertragsentwicklung bei VITA 34 führen.
- **Mögliche Risiken aus der Garantieverpflichtung Cord Blood America Inc.**  
Die Vita 34 International AG hat die Garantie übernommen, dass CorCell Inc. sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem Verkauf an Cord Blood America Inc. nachkommt. Sofern dies nicht der Fall ist, verpflichtet sich die Vita 34 International AG, die der Cord Blood America Inc. zustehenden Zahlungsansprüche zu befriedigen. Die Garantie hat eine Laufzeit von 3 Jahren, endet spätestens am 31.03.2010 und ist auf einen Gesamtbetrag von US-\$ 3.770.000,00 begrenzt.

Nach Überprüfung der Risikolage zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 lagen keine Risiken vor, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Die Gesamtrisikosituation von VITA 34 hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht grundlegend verändert. Auch für die Zukunft sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

## 7. Prognosebericht

Der Erfolg der VITA 34 International AG hängt weitgehend von den Tochtergesellschaften ab. Im Folgenden wird daher zunächst eine Prognose für den Konzern (VITA 34) abgegeben.

VITA 34 wird sich im Jahr 2009 sowie darüber hinaus neben der Marktentwicklung in Deutschland besonders der behutsamen Internationalisierung der Aktivitäten und weiteren Forschungskoperationen widmen, um Wachstumspotentiale zu erschließen. Hintergrund ist, dass der deutsche Markt sich bei den Einlagerungen langsa-

mer entwickelt als ursprünglich erwartet. Zudem sind die detaillierten Effekte der aktuellen Wirtschaftskrise auf die Nachfrage nach der Vorsorgedienstleistung von VITA 34 derzeit nicht vollumfänglich absehbar. Trotzdem geht VITA 34 davon aus, dass die geschäftliche Entwicklung in den kommenden beiden Jahren insgesamt durch einen moderat steigenden Umsatz geprägt sein wird.

Beim Ergebnis soll bereits 2009 der Break even und damit ein positives EBIT nachhaltig erreicht werden. Die Profitabilität soll anschließend wieder weiter ausgebaut werden. Die hierfür notwendigen Maßnahmen setzen unter anderem bei den Prozessabläufen auf allen Ebenen der Gesellschaft an, was zu einer deutlich höheren Effizienz führt. Darüber hinaus hat VITA 34 bereits Marketing- und Vertriebskosten optimiert, so dass nun mit einer geringeren Anzahl Mitarbeiter die entsprechenden Adressaten wie Gynäkologen, Hebammen und Elternkreise adäquat angesprochen werden können.

VITA 34 verfolgt bei der Internationalisierung eine klar fokussierte Strategie, in deren Rahmen bevorzugt Märkte adressiert werden, die einen schnellen und überzeugenden Markteintritt versprechen. Ein entscheidender Faktor dafür ist beispielsweise die Höhe der privaten Ausgaben für Gesundheit im jeweiligen Land, die auf den Grad der Akzeptanz für private medizinische Vorsorgeleistungen, wie VITA 34 sie anbietet, schließen lässt. Eine weitere wichtige Bedingung ist, dass die jeweiligen nationalen regulatorischen Voraussetzungen bereits geschaffen sind. Zudem müssen die logistischen Möglichkeiten für einen reibungslosen Prozess bestehen. Schließlich darf die Wettbewerbsintensität in dem entsprechenden Markt nicht zu hoch sein.

Die Geschäftstätigkeit in den internationalen Märkten soll so gestaltet werden, dass sie nach Markteintritt bereits kurz- bis mittelfristig einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der VITA 34 International AG beisteuern kann. Die Geschäftsentwicklung wird aber auch bei einer verstärkten Internationalisierung weiterhin periodischen Schwankungen unterliegen.

VITA 34 hat eine Reihe von Märkten adressiert, die diese Voraussetzungen erfüllen. Dabei kann auf den umfangreichen Erfahrungen aus den internationalen Expansionsschritten in der Vergangenheit aufgebaut werden. So hat sich die Partnerschaft in Spanien mit der Secuvita als sehr erfolgreich erwiesen, auch Österreich und die Schweiz entwickeln sich erfreulich.

Grundsätzlich ist die Marktdressierung jeweils sowohl in Form einer Kooperation mit einem Partner oder mittels eines Joint Ventures möglich. Die Einlagerung des Nabelschnurblutes kann – je nach regionaler Situation – vor Ort oder im gläsernen Labor in Leipzig erfolgen. Entscheidend ist für VITA 34, dass die Einlagerung nach bewährten Qualitätsstandards unter genauester Beachtung der jeweiligen arzneimittelrechtlichen Voraussetzungen erfolgt. Der unmittelbare und direkte Kontakt mit Eltern, Kliniken, Gynäkologen und Hebammen ist für VITA 34 ein Qualitätsmerkmal, das sowohl in Deutschland als auch im Marktauftritt von Secuvita in Spanien ein deutliches Entscheidungskriterium von Eltern für die Einlagerung bei VITA 34 bedeutet.

Für das 1. Quartal 2009 ist der Markteintritt in Slowenien geplant, wodurch auch angrenzende Regionen abgedeckt werden können. Eine entsprechende Vereinbarung mit einem Partner wurde bereits Ende 2008 unterzeichnet. Weitere internationale Aktivitäten sind für 2009 in Vorbereitung.

In Deutschland bleibt es auch 2009 das Ziel von VITA 34, den Markt für die Einlagerung von Nabelschnurblut weiter zu entwickeln. Dazu werden Aktivitäten im werblichen Bereich ebenso unternommen wie die Ansprache von Experten und Multiplikatoren durch den Außendienst. Hierbei gilt es auch, Basiswissen über die private Einlagerung von Nabelschnurblut zu vermitteln. Noch immer führt gerade Unkenntnis über die bereits existierenden Einsatzmöglichkeiten von Nabelschnurblut sowie über das Entwicklungspotential zu einer kritischen Einschätzung bei manchen Multiplikatoren. VITA 34 sieht, dass ausführliche und fundierte Informationen hier ebenso hervorragende Ergebnisse erzielen wie flexible Strategien, die auch Argumenten von Skeptikern Rechnung tragen. Das Produkt VITAplusSpende ist dafür ein gutes Beispiel. Hierbei haben die Eltern die Möglichkeit, das Präparat in einem öffentlichen Verzeichnis registrieren zu lassen. Sollte weltweit ein Patient diese Stammzellen benötigen, können die Eltern dann entscheiden, ob sie das Präparat spenden möchten oder ob es weiter für den möglichen Eigenbedarf eingelagert bleiben soll.

Zudem wird VITA 34 die Erweiterung der Produktpalette vorantreiben. Seit Herbst 2008 besteht die Möglichkeit, das Nabelschnurblut zusätzlich auf genetische Anfälligkeiten zu untersuchen. So können frühzeitig Unverträglichkeiten auf bestimmte Lebensmittel und Arzneien festgestellt werden. Dieses Angebot, VITA 34 max, wurde wenige Monate nach Markteinführung sehr gut von Eltern angenommen und erfüllte die Erwartungen des Vertriebes. Für 2009 ist eine Erweiterung dieses Angebots auch für Bestandskunden vorgesehen. VITA 34 prüft laufend, und nicht nur für werdende Eltern, weitere Vorsorgeprodukte, die eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten darstellen.

VITA 34 wird das für 2009 sich abzeichnende, herausfordernde Marktumfeld nutzen, um sich hinsichtlich Positionierung, internationaler Aufstellung und Produktangebot zu stärken. Durch Verbesserung der Effizienz wird wie geplant in 2009 erneut die Rückkehr zur Profitabilität erreicht. So wird eine günstige Ausgangsposition geschaffen, um von einem sich ab 2010 mutmaßlich wieder verbessernden wirtschaftlichen Umfeld besonders profitieren zu können. Die Erfahrung aus mehr als 57.000 gewonnenen Transplantaten ist dabei die Basis für die erfolgreiche internationale Weiterentwicklung der VITA 34.

Bei der VITA 34 International AG werden in 2009 Verluste ausgewiesen, da mit Dividendenzahlungen aus den Tochtergesellschaften in diesem Zeitraum nicht zu rechnen ist. Die Verluste in 2009 werden vergleichbar zu 2008 ausfallen.

Die vorhandenen Finanzmittel werden ausreichen, um die Tochtergesellschaft VITA 34 AG bei der Umsetzung der Wachstumsziele finanziell zu unterstützen.

Leipzig, den 30. Januar 2009

Der Vorstand



Dr. med. Eberhard F. Lampeter  
Vorsitzender



Peter Boehnert

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt ist, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben ist.

Leipzig, den 30. Januar 2009  
Vorstand der VITA 34 International AG



Dr. med. Eberhard F. Lampeter



Peter Boehnert



Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der VITA 34 International AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der VITA 34 International AG tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der VITA 34 International AG und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche und wissenschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt VITA 34 International AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beachten Sie bitte, dass im Falle eines Rechtsstreits ausschließlich die deutsche Fassung dieses Dokuments gilt; die englische Übersetzung dient lediglich zu Informationszwecken.

## **VITA 34 International AG**

Deutscher Platz 5  
04103 Leipzig

Telefon: +49 341 48792-40  
Fax: +49 341 48792-39

Internet: [www.vita34.de](http://www.vita34.de)  
E-Mail: [ir@vita34.de](mailto:ir@vita34.de)